

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nakel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirthschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

№ 450.

Bromberg, im Oktober.

1902.

Pelz-Colliers in Persianer, Nerz, Feh, Sealbisam etc.

Für Herbst und Winter 1902

sind sämtliche

## Neuheiten

in Damen-Konfektion und Kinder-Konfektion

in reichhaltigen Sortimenten eingetroffen.

Die Firma führt nur gut tragbare Qualitäten in besten Schnitten und in vorzüglicher Verarbeitung, jedem Geschmack Rechnung tragend.

\* Elegante Genres. \* Billige Genres. \* Mittel-Genres. \*

Spezial-Sortimente in Frauen-Größen.

Der Aufschwung, welchen die Konfektions-Abtheilungen seit ihrem Bestehen genommen, ist das beste Zeugniß für die Leistungsfähigkeit und Solidität.

Die Besichtigung der Lager ist auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.  
Coulanteste Bedienung.

# Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Haus-Blousen \* Wollene Blousen \* Seidene Blousen.

### Im Eifer.

A. (dessen Sohn „Jus“ studirt, müthend zu seiner Frau): „Ein unverschämter fauler Bursche, Dein lieber Fritz! Er drückt und drückt vor dem Examen herum, während sein Vetter Heinrich, der keine Minute früher mit dem Studium angefangen hat, jetzt schon zum dritten Male durchgefallen ist!“

### Vertröstung.

Eine Hochzeitsgesellschaft wartet auf den Vetter des jungen Ehemannes, der mit dem Mittagszuge zum Festmahle eintreffen soll. Statt seiner kommt aber nur ein Telegramm des Inhalts: „Zuganschluß verfehlt. Komme bestimmt zur „silbernen“ Hochzeit!“

### Enttäuschung.

Die B (als er Alles doppelt und dreifach verschlossen findet): „Na, und solche Leute rühnen sich, sie führten ein offenes Haus.“

### Motivirt.

„Aber, Elli, vor einer Stunde hast Du doch erst den Brief von Eduard bekommen, und nun beantwortest Du ihn schon wieder! Warum eilt das immer so sehr?“

„O, Emma, Du weißt eben nicht, wie leidenschaftlich er mich liebt! Er erschleicht sich ja immer gleich, wenn ich ihn nicht sofort antworte!“

### Einziges Wechselgeschäft.

Zu einem kleinen Badeorte trifft der daselbst ansässige Bankier H. mit seinem Kollegen L. aus der Nachbarstadt zusammen.

„Na,“ fragt L., „wie geht denn bei Euch das Effektengeschäft?“

„Schlecht — nichts los!“ erwidert H. betrübt.

„Und das Wechselgeschäft?“

„Noch schlechter; nur hier und da kommt mal so ein Berliner 'rein und verwechselt mir und mich — das ist auch Alles!“

### Im Heirathsbureau.

„Nun, sind Sie schon im Besitze einer Photographie von der mir zugedachten Dame?“

„Ja wohl! Hier, mein Herr!“

Nach diesem Bilde scheint die Dame viel älter zu sein, als Sie sagten!“

„O bitte, das ist auch schon eine alte Photographie!“

Erst (welcher von dem Wirth eine Weile beobachtet wird): „Herr, warum fixiren Sie mich? Ich bitte um Ihre Karte!“

Wirth (ihm die Speisekarte reichend): „Ich wartete nur darauf!“

## Unsere Neuheiten

für Herbst und Winter sind eingetroffen.

# BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte u. Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem ersichtlichen Verkaufspreise ausgezeichnet.

Eigene sowie hervorragende wirklich Pariser und Berliner Modelle werden in den Schaufenstern nicht ausgestellt.

Allergrosste Auswahl am Platze.

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Künftler und Moskito.**

Eine brillante Pariser Theateranbete erzählt Ernst Blum in seinem letzten „Journal d'un Vaudeville“. Die Stechmücken haben es ihm diesmal angethan. Er klagt darüber, daß sie eine besondere Vorliebe für ihn an den Tag legten, und behauptet dann, daß sie die Haut aller Leute vom Theater liebten. „Der verstorbene Paulin-Ménier“, erzählt er weiter, „sagte mir eines Tages, daß er im Beginn seiner Laufbahn wegen des in Rede stehenden Insektes fast auf das Theater verzichtet hätte. Er spielte im Ambigu eine kleine Rolle in einem militärischen Drama! Etwa in der Mitte des Stückes wurde er getödtet, mußte umfallen und einen großen Theil des Aktes vorn auf der Bühne leblos liegen bleiben. Paulin-Ménier spielte den Tod so gewissenhaft wie möglich, so daß er die Aufmerksamkeit der Direktion auf sich zog. Eines Abends, als er gerade wieder mit Leib und Seele bei seiner — allerdings stummen — Rolle war, fühlte er, daß ihn etwas an der Wade kitzelte. Stoisch rührte er sich nicht, aber dieses Etwas begnügte sich nicht mit dem Kitzeln, sondern stach ihn auch kräftig. Ménier hätte Alles in der Welt darum gegeben, wenn er sich hätte fragen dürfen, aber wie konnte er das thun. Gerade in diesem Augenblick sagte sein Kamerad, der auf der Bühne einen philosophischen General spielte, indem er auf ihn hinwies: „Seht die traurigen Folgen des Krieges! Eben war dieser Mann noch voll Jugend und Leben, und jetzt ist er ein lebloser und für immer unbeweglicher Körper.“ „Stell Dich vor mich,“ sagte Paulin-Ménier ganz leise zum General, „ich muß mich fragen, mich hat eben eine Stechmücke gestochen!“ Aber der General, der schon auf den jungen Schauspieler eifersüchtig zu werden anfing und ihm gern einen Pössel spielte, that, als ob er ihn nicht verstehe, und fügte noch mit besonderer Betonung hinzu: „Nichts, es sei denn ein Wunder, wird diesem Jungen fortan das Leben wiedergeben — auch nicht die Vorbeeren des Sieges, den wir eben davongetragen haben.“ Und im selben Augenblick konnte Paulin-Ménier den Schmerz nicht mehr aushalten und — fragte sich, so viel er konnte. „Da ist das Wunder!“ rief der General. „Seht doch!“ Ein tolles Gelächter erfüllte den Zuschauerraum. Die Direktion wollte Paulin-Ménier hinauswerfen, und dieser sprach schon davon, auf die Bühne zu verzichten und Photograph zu werden. Jedenfalls schwor er, daß er niemals wieder im Sommer einen Todten spielen würde, — es giebt zu viel Mücken!

**Ein Stoiker.**

Fräulein: „So, Sie wollen gar nicht heirathen?“  
 Herr: „Nein, Fräulein, ich schwärme für den ewigen Frieden!“

**Announce.**

Die gegen die Frau Meyer ausgestoßene Beleidigung, daß sie noch denselben Hut trage, wie voriges Jahr, nehme ich hierdurch reuevoll zurück.  
 Frau Huber.

**Letzte Enttäuschung.**

„Ihr Todesurtheil ist in lebenslängliche Buchhausstrafe umgewandelt worden.“

Gefangener: „Schade, hatte mir schon das Mein für die Pentekostmahlzeit zusammengestellt.“

**Niederträchtig.**

Hausfrau (für sich): „Hat meine Köchin wieder einen entsetzlich geschmacklosen Hut. Die Adresse der Modistin muß ich mir doch gleich aufschreiben, damit ich sie — gelegentlich meinen Freundinnen empfehlen kann!“

# Juwelier Albert Schroeter,

**Bromberg,**

neben Hôtel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hôtel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



Aus Japan importirte reisende Vogelkäfige aus gebleichtem unzerbrechlichem Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinrichtung etc. aus Metall, f. Kanarienvogel, Prachtvögel u. Vogel dieser Grösse. Nr. 1 40 cm h. 25 cm l. M. 7.50 Nr. 11 45 „ „ 33 „ „ 9.50 Nr. III 48 „ „ 34 „ „ 12.50 (letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig).  
**Gustav Voss, Hoflieferant,**  
 Vogelkäfig- & Aquarienfabrik,  
 Köln a. Rh.



### A. Hensel

Bromberg

Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage.

---

**Grösstes Lager in Beleuchtungsgegenständen**

in nur gediegener Ausführung für **Gas-, Petroleum-, Elektrische, Spiritus- und Licht-Beleuchtung.**

**Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Ampeln etc.**

**Gasselbstzänder,** sowie sämtliche Ersatztheile. Ausführung sämtl. Installationen unter persönl. Leitung. Neuaufarbeitungen, galvanisiren und Umänderungen von älteren Gehängen etc.

Haltestelle der Strassenbahn  
Hôtel Adler.

Gegründet 1869.





### A. Pfrenger, Bromberg

Danzigerstr. 2 Telephone 595

Confituren- u. Chocoladen-Fabrik

empfiehlt frischen

**Himbeersaft** . . . à Lit. **1.20 Mk.**

**Kirschsaft** . . . „ **1.20 Mk.**

**Johannisbeersaft** . . . „ **1.20 Mk.**

**Citronensaft** . . . „ **2.00 Mk.**

**Erdbeersaft à Lit. 1.60 Mk.** } zur Bowle

**Ananassaft** „ **2.00 Mk.** } sehr geeignet.




### Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
 4.52 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm., von Gützin. — 4.05 nachm. — 8.02 abends. — 10.22 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Lasfowitz.  
 8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.24 abends. — 11.22 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.  
 6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm. Peri.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 8.22 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
 6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.42 abends. — 8.52 abends. — 11.21 nachts.

Richtung von Culmsee, Jordan.  
 8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.23 abends. — 9.23 abends. — 11.42 nachts.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarfchowo.  
 8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
 Aus Bromberg: 4.21 früh. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.41 vorm. — 1.08 nachm. — 5.23 nachm. — 7.23 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh, Durchgangszug. — 10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends — 1.22 nachts, Schnellzug.

„ Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.23 vorm. — 6.11 früh, Durchgangszug. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.  
 Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.22 nachts.

„ Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.27 abends. — 11.12 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Lasfowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.  
 Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.02 abends. — 9.00 abends.

Ankunft in Lasfowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends. — 9.49 abends.

„ Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.55 abends.

„ Danzig Hauptbf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.02 nachts.

„ Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.47 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg.  
 Aus Bromberg: 5.25 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15 nachm. — 8.10 abends. — 11.22 nachts. — 12.12 nachts, Durchgangszug.

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.33 nachm. — 5.23 nachm. — 9.23 abends. — 12.12 nachts. — 1.02 nachts, Durchgangszug.

„ Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.02 abends. — 1.27 nachts, Durchgangszug.

„ Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.22 abends, Durchgangszug. — 11.20 nachts.

Richtung nach Rinarfchowo, Schubin bezw. Znin.  
 Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinarfchowo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.38 nachm. — 7.27 abends.

Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
5.15	9.20	2.00	4.13	8.06	12.22	ab Bromberg	an	8.20	12.51	7.13	9.39	11.42		
5.23	9.30	2.09	4.18	8.17	12.31	ab Karlsdorf	an	8.16	12.41	7.03	9.27	11.32		
5.29	9.35	2.14	4.38	8.23	12.38	ab Insterburg	an	8.11	12.37	6.59	9.22	11.27		
5.35	9.41	2.20	4.51	8.30	12.45	ab Jordan	an	8.05	12.31	6.52	9.14	11.20		
5.47	9.56	2.32	5.14	an	12.55	ab Ditromegko	an	7.55	12.21	6.40		11.10		
5.58	10.06	2.43	5.39	an	1.06	ab Damerau	an	7.44	12.09	6.31		11.00		
6.10	10.17	2.54	6.17	an	1.17	ab Inislaw	an	7.33	11.58	6.20		10.50		
6.20	10.27	3.04	6.38	an	1.27	ab Nawra	an	7.23	11.48	6.01		10.38		
6.30	10.37	3.14	6.52	an	1.37	ab Culmsee	an	7.12	11.37	5.50		10.25		
6.40	10.43	3.22	7.05	an	1.45	ab Damerau	an	6.25	11.25	5.25		10.24		
6.50	10.54	3.30	7.23	an	1.53	ab Mirafowo	an	6.10	11.15	5.15		10.14		
7.02	11.04	3.40	7.35	an	2.03	ab Hofleben	an	5.51	11.05	5.05		10.04		
7.09	11.12	4.15	7.48	an	2.10	ab Schönsee	an	5.35	10.50	4.57		9.55		

• Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.27.  
 Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.30 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

**Gegenstände für Brandmalerei,**  
 Kerbschnitt und Malerei in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.  
 Sämtliche Zuthaten zu Havanna-Arbeiten.  
**Platin-Brenn-Apparate,**  
 Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.  
**Hedwig Kaffier, Danzigerstrasse 22.**

## Zur Aussteuer

empfehle mein grosses Lager in weissem und decorirtem Porzellan, als:

**Kaffeesevice, Tafelservice, Tassen und Teller, sowie Wein-, Bier- und Theegläser, Essbestecks in Ebenholz, Britannia- und Alpaccametal, Kronen, Tisch- und Hängelampen.**

Ferner übernehme ich die **complete Küchen-Einrichtung** in modernstem Style und empfehle: sämtliches **Emaille-Geschirr, sowie Gas-, Spiritus- und Petroleumkocher.**

**Waschmaschinen, Wäscherollen, Küchentische und Küchenspinde etc.**

zu sehr billigen Preisen.

Vollständige **Kostenanschläge** auf Wunsch gratis und franco.

### Franz Kreski, Bromberg.

## Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschürt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnis, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:  
**Gruenauer'sche Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.**

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen

## SEELIG-THÉE



RUDOLPH SEELIG & CO  
 BREITENBURG  
 30-32, Friedrichstrasse, 12-37

## Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Grinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz-, helle od. dunkle Naturfarbe.

**Ein zeitgemäßes Spiel,**  
das in Indien seine Heimath hat, bringt der „Gaulois“ für die Europäer in Vorschlag. Es heißt „Darjat Ka Satta“, und es besteht darin, Morgens auf die mehr oder weniger große Menge Regen, die den Tag über fallen wird, zu wetten. Zu diesem Zweck giebt es auf den Terrassen vieler Häuser ein Reservoir, da mit einem Schlauch versehen ist, durch den das Wasser abzufliessen beginnt, sobald es eine bestimmte Höhe erreicht hat. Es handelt sich nun darum, zu Beginn des Tages zu errathen, zu welcher Stunde diese Höhe erreicht sein wird. Dieses Spiel, das beim ersten Anschein durchaus nicht geeignet zu sein scheint, große Leidenschaften hervorzurufen, erfreut sich unter den Eingeborenen einer derartigen Beliebtheit, und die Wetten, die es hervorgerufen hat, haben so viel Verarmungen, Elend und Selbstmorde veranlaßt, daß die Regierung es hat verbieten müssen.

**Geistesgegenwart bei Hofe.**  
König Gustav III. von Schweden hatte in Erfahrung gebracht, daß der lebenswürdige, zuweilen aber etwas satirische Kammerherr Graf Rosen sein Talent, andere Personen zu kopiren, derart mißbrauchte, daß er sogar die Königsfamilie verspottete. Er fand bald Gelegenheit in einem Hofzirkel dem Grafen Rosen zu bemerken: „Ich habe gehört, Herr Graf, daß Sie mich vortrefflich kopiren: berauben Sie mich dieses Genusses nicht, ahmen Sie meine Haltung und Sprechweise nach.“ Vergewissert entschuldigte sich der Graf mit totaler Unfähigkeit, die Person des Königs darstellen zu können, doch es half ihm nichts. „Wie können Sie sich genirt fühlen“, sagte Gustav III., „in so guter Gesellschaft Ihr Talent zu zeigen! Haben Sie doch Ihr Licht anderswo leuchten lassen.“ „Gnädigster Herr! Ich, ich stotterte der Graf.  
„Keine Widerrede!“ fuhr der König fort. „Reden Sie mich an in meiner Weise. Denken Sie, ich wäre der Graf Rosen und Sie der König.“  
Nochmals versuchte der Graf sich durch Entschuldigungen aus der Affaire zu ziehen. Jedoch Gustav III. befahl zornig: „Ich will es! Sie sind jetzt der König und ich der Graf!“

„Jetzt, dachte ich, muß es halten oder brechen.“ hat der geängstigte Kammerherr oft nachher erzählt, „und mit fester Stimme gab ich meinen Landesvater wieder, indem ich ihn also anredete:  
„Ich höre, Graf Rosen, daß Sie sich unterstehen, Ihren Souverän zu weilen zu kopiren. Geschicht dieses unter Ihren vertrauten Freunden, so mag dieser schlechte Scherz hingehen; erlauben Sie sich aber dergleichen an öffentlichen Orten, so ist das gegen den Keiser, den Sie als Unterthan Ihrem Könige schuldig sind. Nur in Erwägung Ihres gutmüthigen, harmlosen Charakters und weil ich weiß, daß Sie mich von ganzer Seele lieben, will ich Ihnen Ihre unbefonnenen Reden vergeben und in das Meer ewiger Vergessenheit werfen. Aber kein Rückfall, bei Strafe meiner höchsten Ungnade! Verstanden, Graf Rosen?“  
Bei diesen Worten ging der Kammerherr, dessen Wohlgefallen den König zu einem eigenthümlichen Lächeln genöthigt hatten, gravitätisch in ein Nebenzimmer. Der König stand dann noch einen Augenblick verlegen da, dann aber siegte sein gutes Naturell, er lachte laut und vergab.

**Ein nobler Charakter.**  
Onkel: „Hier hast Du 50 Mark, aber nur als Darlehen, vergiß das nicht!“  
Neffe: „Niemals, Onkel, ewig Dein Schulbner!“

# Leo Brückmann

## Bromberg.

**Aussergewöhnlich billiges Angebot**  
erstklassiger Waaren in den denkbar grössten Sortimenten

### Gardinen

Einen Posten crème u. weiss Tüllgardinen  
früherer Preis 50 Pf. bis 1,50 Mk.  
jetzt 30 „ „ 1,20 „  
Einen Posten abgepasste Fenster in crème u. weiss  
früherer Preis 5 bis 9 Mk.  
jetzt 3 „ 7 „  
Einen Posten Spachtelgardinen  
früherer Preis 12 bis 25 Mk.  
jetzt 9 „ 18 „

### Portièren

Einen Posten Portièrenstoff, Meter 30 Pf.  
Einen Posten Portièren Leinenplüsch, Thür- und Fenstergarnituren  
früherer Preis 24 Mk. jetzt für 10 Mk.

### Steppdecken

Einen grossen Posten Steppdecken aus seidenartigen Satin u. Wollatlas Stück 5 Mk.

### Teppiche

Einen grossen Posten Klavier- u. Bettvorleger  
Stück 90 Pf.  
Einen grossen Posten Bulgaria-Teppiche  
135 x 200 Stück 6 Mk.  
175 x 245 „ 9 „  
200 x 300 „ 14 „  
275 x 345 „ 20 „

Plüsch- u. Axminster-Teppiche von 5 Mk. an.

### Läuferstoffe

Meter 30 Pf., 40 Pf. bis 1,50 Mk.

## G. B. Schulz. G. B. Schulz.

Inh. Julius Kuse. Inh. Julius Kuse.  
**Magazin für Haus- und Küchengeräthe**  
**Spielwaaren-Handlung**  
jetzt

### Danzigerstrasse Nr. 1

Ecke des Theaterplatzes.  
**G. B. Schulz, Inh. Julius Kuse.**

## Dr. Brehmer's

berühmte, internationale Heilanstalt für Lungenkranke

**Görbersdorf (Schlesien)**  
versendet gratis Prospekte durch die Verwaltung.  
Chefarzt: Geheimrath Dr. Petri.  
Deutsche Aerzte: Dr. Foss, früher Chefarzt Driburg.  
Dr. Thieme, Secundärarzt der Zweiganstalt.  
Polnischer Arzt: Kehlkopfspezialist Dr. Cybulski.  
Ungarischer Arzt: Dr. Müller.

## Reform-Kakao

nach neuem Verfahren hergestellt, ist anerkannt der wohlschmeckendste aller Kakaosorten, und wird von Jedem gerne getrunken.  
Proben kostenlos auch an Private, mit Angabe nächster Verkaufsstelle.  
**Reform-Kakao-Fabrik**  
**Wilhelm Herksen**  
Geestemünde.

## Bettfedern

doppelt gereinigt und staubfrei  
Pfd. 50 Pfg., 1,00 Mk., 1,75 Mk., 2,00 bis 4,00 Mk.

## Fertige Betten

Stand 10,50, 15,00, 20,00, 30,00 bis 100,00 Mark.  
Gronowski & Wolff, Bromberg,  
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

### Vorzügl. Lehrenterricht

in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in Stöchentlichen, 1/2- und 1/2-jährigen Kursen ertheilt  
Akademisches Lehrinstitut  
**Geschw. Baumeister,**  
Friedrichstraße Nr. 50, II.  
Dahelbst finden Damen von auswärt's Pensionsaufnahme.



### Wollen Sie

wirklich erstklassige, bessere Jagdgewehre und Schusswaffen aller Art zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen, so fordern Sie meinen reichillustr., interessanten und lehrreichen grossen Hauptkatalog mit hochfeinen Referenzen und ca. 1000 Abbildungen an, derselbe wird sofort gratis und franco versandt.

**H. Burgsmüller,**  
Innungs-Büchsenmachermeister.  
Jagdgewehrfabrik und Feinbüchsenmacherei.  
Kreienzen (Harz).

### Schliep's Hotel

speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigste  
am Bahnhof.

Durch langjährige Erfahrung in der Kochkunst empfiehlt sich zu

### Diners und Hochzeiten

Frau Rosin, Bromberg.

## Nebenverdienst!

sichern und lohnenden finden solide Personen allerorts, ohne Muster. Reisende jeder Branche wollen sich melden. Event. Fixum. Julius Friedländer, St. Ludwig i. Elsass.

## Geldrollenzettel

für  
**alle Geldsorten**  
mit Aufdruck nach amtlicher Vorschrift, empfehlen in Päckchen zu 100 Stück billigst.  
Arnehausersche Buchdruckerei  
Otto Granwald.

### Prosjektentarif.

Bei Tage.  
Im städtischen Bezirke: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk.  
Nach ausserhalb dieses Bezirkes belegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Bei Nacht.  
Im städtischen Bezirke: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Nach ausserhalb dieses Bezirkes: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk.

Reisefahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weitere 15 Min. 50 Pf. — Jeder Tagessatz hat 25 kg Gepäck frei.

## Damen- u. Kinder-Kleider

Berliner Fabrikat  
**Seidene u. wollene Kleiderstoffe**

- Blusenstoffe
  - Herren- u. Damen-Wäsche
  - Leinen, Julets, Bettzeuge
  - Lischgedecke, Handtücher
  - Taschentücher
  - Reisedecken, Schlafdecken
  - Pferdedecken
  - Teppiche, Fellvorlagen
  - Läuferstoffe
- Gardinen, Stores, Rouleaux etc., etc.  
empfeilt in großer Auswahl  
zu reellen Preisen

## Carl Pauls vorm. Benno Thiele

Friedrichsplatz 8.  
Proben- und Auswahlsendungen umgehend.

Die **Ostdeutsche Presse**  
Bromberg  
wird in den kaufkräftigsten Kreisen von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein überaus wirkungsvolles Insertionsorgan für Geschäftsanzeigen aller Art.

Die 7 gespaltene Petitzelle 20 Pfennige		Telegramm-Adr.: Ostdeutsche Presse Bromberg
Arbeitsmarkt die Zelle 15 Pfennige		Fernsprecher Nr. 99
Reklamenzeile 50 Pfennige		

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:  
**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.  
Winterausgabe.

Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken, sowie wichtige deutsche Reiseverbindungen von und nach Berlin.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Wer bauen will**  
Wer seine Papp- oder Metall-  
**Dächer**  
dauernd dicht haben und viel Geld sparen will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis).  
**Dachpax-Gesellschaft**  
**Klemann & Co.**  
BERLIN S. 42.  
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.  
Langjährige Garantien.

**Damen-Jaquettes**  
**Damen - Saccos**  
**Damen - Mäntel**  
**Damen - Blusen**  
**Damen - Kleiderröcke**  
**Damen-Unterröcke**

**in allen Preislagen.** **Enorm grosse Auswahl**

Meine Confection zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitung, tadellosen Sitz, vorzügliche Stoffe und **grosse Preiswürdigkeit** aus.

Gegründet 1862. **Arnold Aronsohn** Fernsprecher 382.  
**Friedrichstrasse 22.**

**Gründliches Mißverständnis.**  
 Der Provinzialschulrath besucht die Tertia. Man übersehte gerade die Odyssee. Der wegen seiner Zerstreutheit bekannte Oberlehrer überreicht dem Revisor sein Exemplar.

Schulrath (mit Bezug auf die Odyssee): „Wo stehen Sie, Herr Oberlehrer?“

Professor (Confusimathestus) (ganz zerstreut): „Gewöhnlich stehe ich hier am Ofen, manchmal jedoch stehe ich auch am Fenster. Zuweilen allerdings sitze ich auf dem Katheder.“

**Ach so!**  
 Arzt: „Ich möchte Ihnen raten, stets vor dem Frühstück einen Spaziergang zu machen — das würde Ihnen sehr gut bekommen.“

Dame: „Ach, das geht nicht, ich stehe ja immer erst nach dem Frühstück auf.“

**Rein Malheur.**  
 Frau: „Heute Morgen bin ich mit dem Automobil in das Schaufenster eines Juweliers gefahren!“  
 Mann: „Ist ein Malheur passiert?“  
 Frau: „Nein. Für seinen Schrecken hab' ich dem Manne einen herrlichen Schmuck abgekauft.“

**Stadt-Theater.**

**Wochen-Repertoire.**  
 Sonntag, 12. Oktober:  
 (Zum letzten Male.)  
**Trin.**  
 Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.  
 (Anfang 7 Uhr.)  
 Montag, 13. Oktober:  
**Das große Licht.**  
 Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.  
 Dienstag, 14. Oktober:  
**Ranon.**  
 Operette in 3 Akten von R. Gené.  
 Mittwoch, 15. Oktober:  
 (Zu kleinen Preisen; auf Verlangen.)  
**Alt-Seidelberg.**  
 Donnerstag, 16. Oktober:  
**Das große Licht.**  
 Freitag, 17. Oktober:  
 (4. Novität; bei persönlicher Anwesenheit und Orchesterleitung des Komponisten; zum 1. Male.)  
**Zadwiga.**  
 Operette in 3 Akten von Rudolf Dellinger.  
 Sonnabend, 18. Oktober:  
 (3. Vorstellung im „Goethe-Cyklus“; zu kleinen Preisen.)  
**Egmont.**

**Durchschlagende**  
**Herbstneuheiten**  
 von  
**Kleiderstoffen**

in den denkbar größten Sortimenten zu ganz besonders billigen Preisen.

Schwarz-weiß melirte Kleiderstoffe  
 in engl. Geschmack, Meter 1,20 Mk.

Reinwollene Costüm-Cheviots,  
 elfässer Fabrikate, Meter 1,00 Mk.

Loden-Homespun,  
 Meter 1,20 Mk.

Sibelin, Meter 1,50 bis 2,00 Mk.  
 Costüm-Stoffe für Schneider-Kleider,  
 Meter von 2,00 bis 5,00 Mk.

Gestreifte und karrirte Blousen-Stoffe  
 von 80 Pf. bis 3,00 Mk. das Meter.

**Leo Brückmann**  
 Friedrichsplatz 24/25. Bromberg Friedrichsplatz 24/25.

**Bettfedern**  
 gerissen und entstäubt  
 das Pfund von 40 Pfg. bis 4 Mk.

**Fertige Betten**  
 Stand enth.: 1 Unterbett, 1 Oberbett, 2 Kopfkissen,  
 von 11 Mk. bis 100 Mk.

**Fertige Leib- und Bett-  
 Wäsche**  
 zu Fabrikpreisen.

**Braut - Ausstattungen**  
 sowie  
**Wäsche für den  
 Wirthschafts - Bedarf**

empfehle bei grösster Preiswürdigkeit und bei strengster Aufrechterhaltung meiner bewährten guten Qualitäten.  
 Ich liefere bei jedem Gegenstand das — den angelegten Preisen entsprechend — Beste, was fabrikt wird.

**Leo Brückmann**  
 Bromberg  
 Friedrichsplatz 24/25.

Putze  
 nur mit  
**Globus**  
 Putz-  
 Extract

Photographische Kunstanstalt  
 von  
**L. Basilius** (Inh. Hugo Siebe)  
 Danzigerstr. 7 Bromberg Danzigerstr. 7  
 (zwischen Bahnhofstrasse und Theaterplatz).

Beste Arbeit. — Billigste Preise.

Photographische Vergrößerungen  
 nach jedem, auch dem ältesten Bilde unter Garantie.  
 Preisliste zu Diensten.  
 Auswärtige Aufnahmen auf Bestellung.  
 Anfertigung von Ansichtskarten.

**Th. Weiss Nachf. Paul Riemer**  
 Sattlermeister  
**Bromberg, Kasernenstrasse 1**  
 an der Danziger Brücke  
 empfiehlt sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre  
 in allen Preislagen.

Reparaturen werden für alle Gegenstände solide und preiswerth gearbeltet.

Jede Extra-Bestellung wird schnell und nach Wunsch ausgeführt.



**Ausverkauf**

fertiger Herren- und Knabengarderobe,  
 von Tuchen, Bugkins, Paletostoffen, Damen-  
 stoffen und sonstigen Ergänzungswaren.  
 Preise spottbillig.

3. u. Gustav Abicht, Neue Pfarrstrasse 5.  
 Verkaufszeit vormittags 8-12 Uhr, nachm. 3-7 Uhr.

**Simon Schendel, Bromberg**

Gegründet 1852. Friedrichsplatz 5, 6, 7. Fernsprecher Nr. 444.

**Grosses Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.**

Fertige Herren- u. Knaben-Anzüge, Winter-Paletots, Winter-Havelocks u. Joppen  
 sämmtlich in nur tadellosen Ausführungen, werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

**Neuheiten in Stoffen für Anzüge, Beinkleider, Paletots, Havelocks**  
 sind in reichster Auswahl eingetroffen.

**Anfertigung nach Maass.**

Civil-Anzüge, Uniformen und Livréen werden unter Leitung von zwei neuengagierten  
 hervorragend tüchtigen Zuschneidern  
 in kürzester Zeit auf das Vorzüglichste angefertigt.

Nicht ganz korrekt sitzende Sachen werden anstandslos zurückgenommen.

Billigste Preisstellung.